



Zum Ende des Festaktes versammelten sich Offizielle und Mitglieder beider Freundeskreise zum Erinnerungsfoto (oben). Klassischen japanischen Tanz zeigte Yoko Kobayashi, während Sachiko Yoshimi auf der Bühne der Stadthalle die japanische Harfe erklingen ließ (unten, links). Aus den Händen von Künstlerin Andrea Lange (Maria Laach) erhielt Toshio Takeuchi eine kleine Glocke. Als Geschenk der Stadt Boppard wird die Delegation eine große Glocke mit nach Japan nehmen. Eine Zwillingsglocke wird künftig im Museum der Stadt Boppard einen Ehrenplatz finden.

Fotos: Suzanne Breitbach

Die Freundschaft lebt seit 50 Jahren

Jubiläum Boppard und die japanische Stadt Ome haben viele Gemeinsamkeiten entdeckt

Von unserer Reporterin
Suzanne Breitbach

■ **Boppard.** Seit 50 Jahren sind die Städte Ome in Japan und Boppard freundschaftlich verbunden. Zur Jubiläumsveranstaltung hatten sich neben der 29-köpfigen Delegation aus Ome zahlreiche Gäste in der Stadthalle zusammengefunden.

Bürgermeister Walter Bersch erklärte zur Begrüßung, dass er in seiner 18-jährigen Amtszeit die Besonderheit der Partnerschaft schätzen gelernt habe. „Wir denken und fühlen gleich, obwohl wir 10 000 Kilometer voneinander entfernt sind. Wir haben eine vergleichbare

Partnerschaft hat er gekämpft. Die Menschen waren es, die in diesem halben Jahrhundert die Gemeinschaft geprägt haben, darunter auch die Bürgermeister und ihre Mitarbeiter“, lobte er das Engagement. Die schönste Auszeichnung seines Lebens habe er im vergangenen Jahr erhalten, als er als Ehrenwinzer in den erlauchten Kreis aufgenommen wurde. Er wünscht sich, dass die Freundschaft für immer anhalten möge.

Die 50 Jahre dauernde freundschaftliche Verbindung setzt sich aus vielen Komponenten zusammen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei der Jugendaustausch,

der Musikschule Honecker in Boppard sowie am Gymnasium in der Taiko-AG.

Freundeskreisvorsitzender Alfred Roos ließ die vergangenen 50 Jahre in Bildern Revue passieren. Die Übersetzung der Veranstaltung übernahm seine Ehefrau Miho, die in einem Stadtteil von Ome groß geworden ist.

Die Früchte der jahrzehntelangen Freundschaft durfte Tamaki Hijikata ernten, der mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Für seine Verdienste um die deutsch-japanische Freundschaft erhielt der langjährige Freundeskreisvorsitzende und Ehrenmitglied Heiner Conrad den japanischen kaiserlichen Orden im Jahr 2010 aus den Händen von Generalkonsul Toyoei Shigeeda. In Dank und Anerkennung für sein

ner Conrad entgegen. Freundeskreisvorsitzender Katsumasa Takasue, bekannt als Jupp, dankte in seiner Rede allen Mitstreitern, die die Freundschaft bereichern. „Es bedarf der Gelegenheiten, von denen es heute viele gibt“, betonte er zum Abschluss seiner Ausführungen. Für immer soll die Verbindung nach Boppard bestehen bleiben. „Alles klar?“, schloss er lachend seine Rede. Warmherzigkeit, Vertrauen und Gastfreundlichkeit sind die Schlagwörter, die sowohl der Vorsitzende des Stadtrates Yoshiaki Yamamoto und der stellvertretende Generalkonsul aus Frankfurt Yoshitaka Tsunoda wählten, um ihre Glückwünsche zu überbringen.

Kultur und Musik durften bei der Jubiläumsveranstaltung nicht zu kurz kommen. Das Blasorches-